

Vor Unwettern schützen

Eigenheimbesitzer müssen ihr Haus gegen Rückstau von Abwasser absichern

Groß, dunkel und mächtig kommen sie allmählich am Himmel daher – die Gewitterwolken. Verdunkeln den Himmel und lassen nichts Gutes ahnen. Meistens brechen sie im Sommer – die Wolken. Bei Hitzegewittern treten sie meistens auf. Mehrere Kilometer hoch sind die Gewitterwolken und nur wenige Kilometer breit und lang. Von unzähligen kleinen Wassertröpfchen mit einem Durchmesser von bis zu drei Millimeter werden sie gebildet. Mehr als 1000 Tonnen können sie schwer werden. Eine Million Liter Wasser stehen da im Speicher – der Trinkwasserverbrauch der Gemeinde Meinhard in fünf Jahren.

Die Gravitation hat die Wolke vorher noch in der Höhe gehalten. Irgendwann gewinnt aber die Erdanziehung das Kräftegleichgewicht. Das Gewicht zwingt zum Sinken. Gebirgszüge und mangelnder thermischer Aufwind beschleunigen den Sinkflug, Temperaturänderungen holen den Taupunkt ein – dem Wolkenbruch werden die Schleusen geöffnet. Schlagartig verliert dann das riesige Wolkengebilde seinen Zusammenhalt. Mit einer Geschwindigkeit von 1,8 Meter pro Sekunde sausen dann die Wassertröpfchen geballt zur Erde. Der Wolkenbruch hat begonnen. Nicht die hohen Wassermassen sind die Gefahr – es ist die kurze Zeit, in welcher sie auf eine Fläche auf treffen, die viel zu klein ist, um sie wieder schnell abzuleiten.

Bäche werden so zu reißenden Strömen, Erdmassen auf den Feldern werden gelöst und mitgenommen, Straßen, Wege und Felder werden zu Flüssen, Keller laufen voll, das öffentliche Entwässerungssys-



Jüngstes Beispiel: das Unwetter in Waldkappel-Hetzerode am 27. Mai.

Foto: FFW Waldkappel/nh

tem versagt. Öffnungen in Gebäuden wie Fenster, Türen und Tore sollten daher vorbereitet werden, um möglichst schnell einen dichten Verschluss herstellen zu können. Dass das öffentliche Kanalsystem über den Hausanschluss zurückdrückt in ein Gebäude, ist bekannt. Im Paragraph 5 Ab-

satz 3 der Entwässerungssatzung der Gemeinde Meinhard ist daher festgelegt, dass sich Grundstückseigentümer gegen den Rückstau des Abwassers aus der öffentlichen Abwasseranlage selbst zu schützen haben. Das Abwassersystem der Gemeinde ist für derartige Fälle nicht dimensio-

niert. Kanalrückschlagklappen verhindern diesen Rückstau. Zu berücksichtigen ist beim Einbau einer Kanalrückschlagklappe aber auch, dass das vom Grundstück abzuleitende Regenwasser erst nach der Rückschlagklappe an die Abwasserleitung angeschlossen werden sollte.



Empfohlen: Die Gemeinde empfiehlt Hausbesitzern, Kanalrückschlagklappen einzubauen.

Foto: privat